

# Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

## Kapitel 29:

Naruto sagte lieber nicht, dass er bereits fertig war, denn Sasori sah alles andere als gut gelaunt aus. Da war es gesünder zu schweigen, und er wollte sich auch lieber nicht vorstellen, was Deidara heute Nacht blühen würde. Da tat ihm der Ältere dann doch etwas leid, aber nur etwas, denn die Knallerei war schon recht nervig. Immer noch ruhig sah er Sasori nach, dann Deidara, der mit gesundem Abstand folgte und sah dann aber lächelnd auf Sasuke, der ihn kurz küsste und dann ebenso folgte. Also gut, dann würde er auch, tappte ihnen nach und schloss hinter sich die Tür. Hoffentlich stritten die nachher nicht im Kampf, denn das wäre alles andere als hilfreich.

Die drei folgten Sasori, der sie in einen Versammlungsraum brachte und Pain und Konan schon warteten. Sie waren wieder da, ein Glück und alleine waren sie auch nicht. Ein Mann mit blauer Haut, der Ähnlichkeit mit einem Hai hatte, stand neben Ihnen. Sasuke erkannte ihn, ebenfalls ein Nuke-nin, der wegen angeblichen Mord an mehreren Shinobis verbannt wurde. Wenn das so war wie bei Deidara und Sasori, dann war dort auch nur ein Grund vorgeschoben worden, um etwas zu vertuschen.

Pain und Konan warteten nicht allein, hatten einen seltsamen Mann dabei und der sah irgendwie komisch aus. Wie ein Fisch, ein Hai fast schon und ganz geheuer wirkte er auf Naruto auch nicht. Aber Hilfe war derzeit gern gesehen und vielleicht irrte er sich auch und dieser Mann war gar nicht so schlimm, wie er aussah.

"Da seid ihr ja." Pain sah zu den beiden und alle traten sie näher. Eine Karte lag auf dem Tisch, zeigte die Höhle, in der das Kyuubi lebte, und zwar mit jedem Gang. "Ihr wart letzte Mal dort stimmt die Karte noch?" Sasuke betrachtete sich einige der Tunnels und schüttelte den Kopf. "Die ganze Ost Hälfte ist damals eingestürzt und einige andere Gänge werden auch noch betroffen sein. Sicher das dort noch das Kyuubi haust? In den Bergen hat es mehr als genug Möglichkeit sich zu verstecken."

Auch Naruto besah sich die Karte, konnte einiges wiedererkennen und einiges, was mittlerweile so nicht mehr da war. Besonders, weil Kyuubi damals noch gegen wen anderes gekämpft hatte und dabei die halbe Hölle zerstört wurde. "Ich schätze mal, dass er da nicht mehr ist. Er hätte bei seiner Größe wohl kaum ausreichend Platz", merkte Naruto nachdenklich an und besah sich die Karte erneut.

"In der Nähe Konoha wird er geblieben sein, aber weit genug weg, dass die Menschen ihn nicht stören", murmelte der Uchiha und überlegte lange, bis ihn einfiel, dass im Tal

des Schicksal genug Platz war für den Fuchs und auch keine Menschen dort waren. "Wahrscheinlich ist er hier." Pain sah sich den Punkt an und nickte. "Dann wirst du ihn mit Naruto und Kisame herauslocken. Konan und ich bereiten alles für die Versiegelung vor."

Im Tal des Schicksals war er und das hatte noch keiner bemerkt? Gut, da war selten ein Mensch oder nie jemand. Perfekt für den Fuchs und da hätte er auch seine Ruhe. und Hurra, er durfte ihn wieder herauslocken, aber dieses Mal nicht nur mit Sasuke, sondern auch mit diesem Kisame. Ihm sollte es recht sein, er kannte sich mit herauslocken ja aus und zu dritt würden sie das dieses Mal schaffen. "Und was machen Deidara und Sasori?", wollte Naruto jedoch wissen und sah Pain neugierig an.

"Rückendeckung, wenn es schiefgeht, müssen wir den Fuchs töten." Von Explosionen hatte Deidara mehr als genug Ahnung und doch hoffte Sasuke, dass man darauf verzichten konnte. Dennoch hatte die Sache doch noch einen Haken, und zwar was war, wenn die Versiegelung schiefging, das war nicht nur tödlich für den einen, sondern für alle, der Fuchs würde wüten und das nicht zu knapp.

Den Fuchs töten? Naruto schluckte kurz, nickte dann aber und sah kurz zu Sasuke und dann zu Deidara. Er würde Ernst machen, ihn sprengen und dann wäre alles umsonst. Gut, keiner würde den Kyuubi bekommen, aber ein Bijū töten war nicht ganz ohne. "Gut, dann wäre das ja auch geklärt", nickte Naruto knapp, hatte aber dennoch ein ungutes Gefühl, was ihn nicht wirklich loslassen wollte.

"Was ist, wenn die Versiegelung in deinen Körper nicht gelingt?" "Dann wird sich ein anderer opfern müssen. Du jedoch nicht. Dafür ist dein Körper zu schwach." Naruto würde er auch nicht opfern, das war zu gefährlich und wer wusste was passiert, wenn der Blondschoopf zu angeschlagen war. "Das, was wir machen, ist sehr riskant und die Wahrscheinlichkeit, dass wir ihn ohne Probleme fangen ist auch nicht gering."

Jemand anderes müsste sich opfern? Naruto sah Pain entsetzt an, aber gut, es war unausweichlich und wenn der Feind Kyuubi bekam, dann sah es ohnehin düster aus. Dann hatten sie keine Chance mehr und Konoha wäre verloren. Selbst Madara könnte dann nichts mehr verrichten, denn ein Bijū war nicht nur mächtig, sondern auch noch sehr stark. zudem recht groß und könnte Konoha dem Erdboden gleich machen.

Aber kaum einer von ihnen würde es überleben und mit seinen Sharingan konnte er Kyuubi zwar kurz kontrollieren, jedoch nur kurz. Das Sharingan seines Vaters und dessen Bruders konnte es vielleicht, aber seines war zu schwach. Sein Körper war viel zu schwach und das Kyuubi würde ihn beherrschen, der einzige der wirklich dann infrage kam war Naruto. Sasuke gab es nur ungern zu, doch der Wille des Blondschopfes war am stärksten von ihnen. Dennoch das Gefäß eines Bijūs zu sein hatte Folgen und auch wenn Naruto der Sohn des Hokagen war, würde das nicht viel bringen.

Naruto besah sich nochmal diesen Kisame und der wirkte ziemlich robust, aber das hieß ja nichts. Aber er war guter Dinge, hatte immerhin daheim noch seine Mutter und ebenso Madara, der derzeit aber gut versteckt war. Dazu hatte er noch Freunde, die auf ihn und Sasuke warteten und ebenso Tsunade und seinen Paten. Naruto lächelte

zuversichtlich, fasste nach Sasukes Hand und drückte diese leicht.

Der Uchiha sah zum Blondschoopf und seufzte leise, Pain schickte sie hinaus, denn nun mussten sie los. "Du bist der kleine Bruder von Itachi, oder?" Sasuke drehte sich zu dem Mann und nickte nur. Kannte sein Bruder diesen Mann etwa? Möglich war es, Itachi war früher viel unterwegs gewesen. "Dann weiß ich ja schon, dass ich mich auf dich verlassen kann."

Naruto folgte Sasuke und Kisame nach draußen, stutzte aber, als dieser wissen wollte, ob er der Bruder von Itachi wäre. Kannte er Itachi etwa und woher? Und was sollte das denn jetzt heißen. Auf ihn konnte man sich ja wohl auch verlassen. Naruto blies bockig die Wangen auf, aber nur einen Moment, ehe er einfach den Kopf schüttelte und es sein ließ.

"Dein Freund hat noch nicht viel Erfahrung, oder?" Die hatte Naruto wirklich nicht und im Kampf musste man daher acht geben. "Leider ergab sich nicht die Möglichkeit dazu, seine Fähigkeiten auszubauen." Der Fischmensch nickte und lachte dann leise, drehte sich zu Naruto um. "Das wirst du bestimmt schon zu hören bekommen haben, egal was ist, bewahre immer Ruhe und denke gut nach. Jede Handlung kann deine letzte sein."

In der Tat hatte Naruto das schon oft gehört, aber meist eher unfreundlich und nicht so, wie es Kisame gerade sagte. Er war demnach wohl kein so schlechter Kerl. „Ich hab es schon öfter gehört, ja, und werde mich daran auch halten, echt jetzt“, erwiderte Naruto ernst und völlig ruhig.

"Da du noch länger leben willst, solltest du das tun." Der Mann schritt vor, dicht gefolgt von den beiden anderen. Kein Ton wurde auf dem Weg zur Grenze gesprochen, sie gingen alleine. Kisame führte sie an, das war Sasuke auch lieber, er kannte sich zwar besser aus, jedoch war der Fischmensch deutlich fitter um zu kämpfen. Der ältere wartete kurz am Wasserfall, sah sich aufmerksam um und deutete ins Tal herab. "Du hattest recht, er lebt hier." "Wenn wir das wissen, wird es nicht lange dauern, bis es andere merken." Sasuke aktivierte sein Sharingan, erkannte das Chakra des Fuchses ganz deutlich. "Außer uns ist keiner hier, noch nicht."

Länger leben wollte Naruto schon ganz gerne, alleine schon wegen Sasuke, seinen Eltern und seinen Freunden. Daher folgte Naruto auch schweigend, folgte beiden bis zum Wasserfall und blieb stehen. Kaum zu glauben, dass sich das Biju an solch einem Ort aufhielt und man es bisher noch nicht entdeckt hatte. Sie waren noch alleine hier, niemand außer ihnen war da und doch konnte sich so was immer schnell ändern.

"Die anderen werden auch auf Position sein gleich. Es gibt nur einen Eingang, oder?" Sasuke nickte, er selbst kannte nur diesen dort unten und das durch Zufall. Der Fischmensch ging vor, sah sich genau um und winkte die beiden herunter. Sofort folgten sie ihm, standen nun vor der Höhle und Sasuke spürte deutlich das Chakra des Fuchses. Kurz fastete er sich an die Brust, atmete nochmal tief durch, denn auch wenn er mehr Erfahrung hatte, so war er leicht nervös. Leise folgten sie Kisame ins Innere der Höhle, hielten aufmerksam Ausschau nach etwas Orangen. "Du bist sicher, dass er hier ist?" Misstrauisch versteckten sich die Drei und Sasuke nickte nur stumm. Er

spürte das Kyuubi ganz deutlich und auch Naruto tat dies, dennoch war es nicht zu sehen oder zu hören. Fast so, als wäre es verschwunden oder doch schon gefangen. "Das Kyuubi ist nicht dumm, es wird uns schon bemerkt haben."

Leise und aufgeregt folgte Naruto Kisame und Sasuke in die Höhle, hörte jedoch nichts und er sah auch nichts. Allerdings roch er den Fuchs, doch wo war er? Unsichtbar machen konnte er sich ja nicht und Wände hochklettern? Nein, wohl kaum. Dennoch sah Naruto nach oben, doch da war nichts. Füchse waren schlau, ja und vermutlich lauerte Kyuubi viel weiter hinten in der Höhle oder aber er war draußen. Was auch immer es war, es gefiel Naruto nicht und doch musste er geduldig warten.

"Dann erkunden wir noch etwas die Höhle. Irgendwann werden wir ihn ja auch finden." Der Fischmensch ging vor und leise folgte ihm Sasuke. Je tiefer sie in die Höhle gingen, umso unwohler fühlte sich der Uchiha. Etwas stimmte nicht und so langsam fühlte er sich beobachtet. Ein leises Knurren erklang und sofort zog Sasuke und Kisame ihr Schwert sahen vor sich. Ein dunkles Lachen drang an sein Ohr und Sasuke schluckte, denn Kyuubi saß genau vor ihm. Sofort erkannte er die beiden und grinste zufrieden. "Nett, dass ihr vorbeischaud." Langsam erhob sich der Fuchs, brüllte und rannte sofort auf sie zu. Sasuke wich mit Naruto aus, Kisame erwischte den Fuchs an der Pfote, doch das machte ihn kaum was aus.

Irgendwann und so lange sah Naruto sich in der Höhle um, wich aber nicht von Sasukes Seite und wagte keinen Alleingang. Immerhin erklang ein erst leises Knurren, welches aber bald lauter wurde und sich ein Fuchs zeigte. Direkt vor Sasuke, der sein Schwert zog und schwer schluckte. Naruto wich ein Stück nach hinten, ließ den Kyuubi aber nicht aus den Augen, da er sie fixierte und kaum später angriff. Mit dem Schwert Kisames wurde zwar seine Pfote erwischt, aber es schien ihm wenig auszumachen. Er knurrte lediglich, schwang seine neun Schweife und versuchte sie wie Staub einfach wegzufegen. Auch schnappte er immer wieder nach ihnen, versuchte sie zu fassen und zu verschlingen. Kisame bekam er nicht, ebenso Sasuke und nun visierte der Fuchs Naruto an, leckte sich über die Lippen und knurrte. „Ihr seid nichts als Futter und der da sieht besonders lecker aus.“

Sasuke knurrte leise und kurz sah ihn der Fuchs an, grinste breit. Mit einem seiner Schweife schlug er nach Sasuke und Kisame, fixierte dann sofort Naruto und schnappte sich diesen. Der Blondschoopf war in Kyuubi seiner Hand und das Wort wörtlich. Sofort sah er zu Sasuke, der panisch zu Naruto sah. "Was er wohl aushält?" Langsam drückte Kyuubi die Hand zu, ein lauter Schrei und berechnende Knochen waren zu hören. "Mistvieh!" "Sasuke nicht!" Doch es war zu spät, Sasuke stürmte auf den Fuchs zu, achtete nicht auf seine Deckung und wurde mit Leichtigkeit gegen die nächste Wand. Sasuke spürte nur einen stechenden Schmerz, langsam rappelte er sich auf und sah zum Fuchs, der breit grinste. "Vielleicht esse ich ihn später ..."

Mist, der Fuchs war hartnäckig, ließ sich kaum bis gar nicht angreifen und schlug sie immer und immer wieder weg. Dann aber sah er genau ihn an und Naruto schluckte, wollte der großen Pfote noch ausweichen und war zu langsam. Kyuubi bekam ihn zu fassen, hielt ihn mit eisernem Griff fest und drückte langsam zu. Naruto keuchte, kniff die Augen zusammen und hörte einzelne Knochen brechen. Welche genau? Er hatte keine Ahnung, aber vermutlich Rippen. Es knackte wieder und dieses Mal schrie

Naruto, da sich etwas in sein Fleisch bohrte und ihm fast die Luft zum Atmen nahm. Sasuke konnte nicht helfen, ebenso Kisame, der den anderen noch warnte und doch flog die Uchiha quer durch die Hölle an die nächste Wand. Kein schöner Anblick, aber im Vergleich zu den Worten Kyuubis noch ertragbar. Der wollte ihn ernsthaft fressen, zwar nicht jetzt, aber später und das gefiel Naruto so gar nicht. Bewegen ging auch nicht, immerhin hatte man ihn noch in der Hand und dann wurde er auch noch voll gesabbert und das von oben.

"Mistvieh." Keuchend sah Sasuke zu dem Fuchs, rappelte sich langsam wieder auf. Warum machte er das nur, wollte er ihn quälen oder was sollte das? Keuchend sah Sasuke zum Fuchs, dann zum Blondschoopf, der schlecht aussah. "Naruto!" Der Uchiha rief den Namen seines Liebsten, lenkte den Fuchs damit ab und Kisame konnte von hinten angreifen. Der Fischmensch rammte sein Schwert in die Hand des Tieres und dieser ließ ihn los. Sasuke fing ihn auf, sah besorgt zu Naruto, der sich wieder aufrappelte. "Konzentriert euch endlich." Kisame wich von Fuchs zurück und diese beachtete die beiden gar nicht. "Er hat recht", seufzte Sasuke, sah dann zum Blondschoopf. "Benutze das Rasengan, ich verstärke es durch mein Feuer Jutsu."

Warum rief Sasuke ihn jetzt? Naruto sah erst zu Sasuke, dann zum Fuchs, der ihn noch immer festhielt und dann verstand er. Man lenkte ihn ab, führte ihn an der Nase herum, damit er losließ, was durchaus durch Kisames Schwert passierte und Naruto frei war. Es dauerte einen Moment, dann konnte er sich wieder aufrichten und nickte stumm, als es hieß, er solle sich endlich konzentrieren. Das Rasengan benutzen? Eine gute Idee und daher grinste Naruto, erschuf einen seiner Doppelgänger und erschuf mit dessen Hilfe das Rasengan. „Dann wollen wir dem Fuchs mal ordentlich in den Arsch treten“, schmunzelte Naruto schon wieder und machte sich bereit.

"Dieses Mal ja." Sie mussten sich konzentrieren, sonst erwischte sie der Fuchs wieder und diesmal war es wohl tödlich. Sasuke wartete bis Naruto nach vorne stürmte, formte einige Fingerzeichen und spie eine Feuerkugel, die sich mit dem Rasengan verband, beachtlich anwuchs und Naruto schleuderte sie gegen den Fuchs. Das Biju schrie, wälzte sich auf dem Boden herum, versuchte das Feuer auszumachen. "Los raus hier", wies Kisame die beiden an und sofort zogen sie sich zurück, dicht gefolgt von einem toben Fuchs. Draußen angekommen, blieben sie stehen, warteten bis das Kyuubi draußen war und brüllend zu ihnen sah.

Naruto nickte, stürmte dann aber schon vor und schleuderte das Rasengan, welches durch Sasukes Feuerkugel an Größe gewonnen hatte, auf das Kyuubi und drehte sich rasch um, um die Hölle zu verlassen. Die Schreie des Fuchses waren ohrenbetäubend und doch rannte das pelzige Ungetüm ihnen hinterher und nach draußen. Und jetzt? Naruto sah zu Sasuke, dann aber wurde es windig und man sah am Himmel einen riesigen Vogel. Darauf etwas Blondes, was frech grinste und etwas in der Hand hielt. Gleich würde es gewaltig knallen und das wohl nicht zu knapp.

"In Deckung." Sofort wich Sasuke aus, sah zu Naruto, der dicht bei ihm blieb. Der Fuchs bildete schon eine Energie Kugel, doch Deidara war schneller, einige Vögel bewegten sich um den Fuchs und explodierten. Wieder hörte man den Fuchs schreien und um den Fuchs herum bildeten sich Ketten, zogen ihn zu Boden. "Ihr Menschen seid doch alle gleich, ich werde nicht euer Sklave sein." Sklave? War das Kyuubi deswegen

hierher geflüchtet. Sasuke sah zum Fuchs und dieser grinste nur, sah zum Uchiha und dann zu Naruto. "Gewöhne dich besser an mich." Entsetzt sah Sasuke auf, dann zu Naruto, welcher plötzlich von Kisame festgehalten wurde. "Sorry, kleiner", hörte er nur, wollte schon auf den Fischmensch losgehen, doch Pain hielt ihn fest. "Lass mich los, du Bastard." "Es geht nicht anders, nur er überlebt es." Sasuke sah zu Naruto, dann zu Kyuubi der sich auflöste, zu einer roten Kugel wurde und zu Naruto gezogen wurde.

Keine Sekunde zu früh, aber das war Deidara, der schnell reagierte und seine Vögel losließ. Naruto ging in Deckung, hielt sich die Hände über den Kopf und sah erst wieder auf, als der Fuchs in Ketten am Boden lag und knurrte. Warum sollte sich Sasuke jetzt an den Fuchs gewöhnen? Was meinte der damit? Naruto sah zu Sasuke, wollte zu ihm und doch hielt ihn Kisame fest und hinderte ihn am Gehen. Was sollte das und dazu diese dämliche Entschuldigung? Die wollten nicht ernsthaft das Vieh in seinem Körper versiegeln! Naruto war entsetzt, sah zu Pain, der der Meinung war, es würde nicht anders gehen. Der hatte doch nicht alle Tassen im Schrank. Naruto wollte etwas sagen, sah dann aber eine rote Kugel, dann wurde alles schwarz und er sackte zusammen.

Sasuke befreite sich, rannte zu Naruto und hob ihn vorsichtig hoch. Stolz hüpfte Deidara mit Sasori von seinem Vogel und sah verwirrt zu den beiden dann zu seinen Partner. Sasori erkannte schneller, was los war, ging auf die beiden zu und sah sich Naruto an. "Warum er?" Knurrend sprach Sasuke diese Worte, sah Pain mit seinen Sharingan an und es bildete sich eine neue Form. "Damit du die nächste Stufe erreichst und das Kyuubi endlich in Konohas Hände ist." Pain seine Worte waren kalt und am liebsten wäre ihn Sasuke an die Gurgel gegangen, doch Deidara hielt hin ab, deutete an, ihn beim Tragen zu helfen. Widerwillig folgte Sasuke, brachte den Blondschoopf auf den Vogel und sah besorgt zu Sasori. Dieser wirkte ratlos, denn da konnte er ihn nicht so wie den Uchiha helfen, den Naruto musste vom Willen stärker sein.

Deidara konnte durchaus Sasukes Zorn verstehen, sah daher besorgt zu ihm und dann wieder auf Naruto, der ganz blass war. Vorsichtig trug er ihn zusammen mit Sasori zu seinem Vogel, legte ihn behutsam ab und strich durch das blonde Haar. „Er wird es schon schaffen, hm. Er ist ein Kämpfer und zudem will er doch seine Freude retten.“ Das wäre bestimmt genug Ansporn für Naruto, aber er musste es wollen. „Bringen wir ihn erst mal weg hier und legen ihn ins Bett“, murmelte Deidara nachdenklich, denn auch er hatte sonst keine Ahnung, was genau zu tun war.

"Ja", hauchte Sasuke nur und versuchte sich wieder zu fassen, man hatte ihn belogen, Naruto in Gefahr gebracht und wenn der Fuchs gewann, dann... Sasuke schüttelte sich und seufzte dann leise, streichelte sanft über die Wange des Blondschopfes. "Komm ja zu mir zurück..." Nochmal ertrug er es nicht, nicht wenn es Naruto war, der da gerade von ihm gehen könnte.

Deidara lächelte schwach, sprang dann aber schon auf seinen Vogel auf und wartete, bis Sasori ebenfalls oben war und sah dann zu Sasuke. „Willst du mitfliegen? Geht schneller“, merkte er an und sah nochmals auf den blassen Naruto, der sich aber nicht rührte. Hoffentlich überstand er das. Anderenfalls würde nicht nur er Pain dafür den

Kopf abreißen, sondern wohl eine wütende Mutter und ein mehr als pissiger Madara.

"Ja, komme ich." Sasuke setzte sich zu Naruto, achtete genau auf dessen Bewegungen. Hoffentlich gewann Naruto den Kampf der jetzt in seinen Inneren tobte. Vorsichtig nahm er seine Hand, drückte sie leicht und hielt sich fest, als Deidara den Vogel in die Lüfte hob.

Deidara wartete bis Sasuke sich setzte, festhielt und zudem Narutos Hand nahm. Eine Geste, die deutlich zeigte, wie sehr die beiden verbunden waren. Deidara hob seinen Vogel in die Lüfte, flog zurück zum Versteck und landete kaum später vor diesem. Deidara sprang runter, nahm vorsichtig Naruto und achtete darauf, ihn nicht zu sehr zu schütteln. „Ich nehme an, dass er einige Zeit schlafen wird. Er hat viel durchgemacht und er schafft das. Ganz bestimmt sogar.“ Zuversichtlich blickte er auf Naruto, brachte ihn dann aber rein und direkt in das Zimmer von Sasuke und ihm.

"Er schläft ja nicht richtig." Sasuke wusste genau, dass sein Geliebter kämpfte und das er nur hoffen konnte, dass Naruto gewann. Sasuke folgte Deidara, setzte sich sofort neben den Blondschof und hoffte, dass alles gut ging. Warum hatte Pain das getan, er wollte doch selber sich als Gefäß anbieten. Dieser Mistkerl, wenn Naruto das nicht schaffte, würde er ihn die Haut vom lebendigen Leibe abziehen.

Deidara nickte, deckte Naruto zu und entfernte sich vom Bett. „Wenn du noch etwas brauchst, dann melde dich. Auch dann bitte, wenn er aufwacht“, murmelte Deidara leise, ehe er das Zimmer verließ und hinter sich die Tür schloss. Nun hieß es warten und hoffen. Etwas, was er gar nicht mochte und doch konnte er daran nichts ändern. Naruto musste kämpfen, es alleine schaffen und auch, wenn es lange dauerte, schlug Naruto irgendwann doch die Augen auf, atmete tief ein und sah sich müde im Zimmer um.

"Naruto?" Ängstlich sah der Uchiha zum Blondschof, erkannte aber die blauen Augen und atmete erleichtert aus. Sanft lächelte er, spürte wie sein Herz wie wild schlug und eine schwere Last von seinen Schultern fiel. "Wie geht es dir?" Vorsichtig streichelte er über die Wange des Jüngeren, sah zu wie er sich langsam ausrichtet.

Wie es ihm ging? Naruto sah Sasuke einige Sekunden an ohne zu reden, dann aber grinste er wie gewöhnlich. „Ganz gut, nur etwas durch den Kakao gezogen.“ Immerhin hatte man ihm einfach etwas ans Bein gebunden, was er nicht haben wollte und das von jemandem, dem er eigentlich vertraut hatte.

"Ich bin so froh ... nochmal hätte ich das nicht geschafft", hauchte Sasuke, schmiegte sich an Naruto und krallte sich in sein Shirt. Wäre Naruto ihm noch genommen worden, er hätte sich umgebracht, auch wenn der Blondschof es nicht gewollt hätte.

Beruhigend strich Naruto Sasuke über den Rücken, als dieser sich anschmiegte und in seinem Shirt festkrallte. „Ich kann dich doch nicht alleine lassen, echt jetzt“, murmelte Naruto leise, streichelte sanft weiter und küsste Sasuke auf den Kopf. „Wer ärgert dich denn sonst?“

Wer gab ihm sonst die Kraft wieder zu leben. "Wenn du von mir gehst, dann als alter Mann, der lange mit mir zusammen war." Wohlig seufzte er, nahm wieder Abstand zu

Naruto und küsste sanft seine Lippen. Draußen hörte er zwei Leute auf das Zimmer zumarschieren, konnte sich schon denken, wer dies war.

Alt und grau und senil im Kopf. Ja, so konnte er Sasuke irgendwann verlassen. „Ob ich dann noch so fit und kuschlig bin, kann ich aber nicht versprechen“, witzelte Naruto schon wieder, ehe seine Lippen geküsst wurden, er die Augen schloss und den sanften Kuss erwiderte. Allerdings hörte er Schritte und die waren sicher von einem besorgten Paar, welches kaum später durch die Tür rauschte. Deidara voran, der zufrieden lächelte und sich eine Freudenträne wegwischte.

"Geht es dir gut?" Sasori musterte Naruto, aber auch Sasuke, denn dieser wirkte noch immer fertig und müde. "Pain hätte es uns sagen müssen, bevor er einfach über unsere Köpfe entscheidet, schließlich war das verdammt riskant." Sasori seufzte, da Deidara schon wieder breit grinste und zu den beiden sah. "Wir bringen euch etwas zu essen."

Natürlich ging es ihm gut. Er lag im Bett, es war warm und Sasuke war da, der neben ihm lag. Da konnte es einem nur gutgehen. Na ja, er war etwas müde, aber es ging ihm dennoch gut, weswegen er nickte. „Pain ist nen Arsch, echt jetzt“, grummelte Naruto, horchte aber auf, als es hieß, es gäbe etwas zu essen und setzte sich vorsichtig auf. Essen war immerhin auch wichtig und das sagte sein Bauch mehr als deutlich, knurrte leise und trieb Naruto die Röte ins Gesicht. „Ups“, grinste er schief und wuschelte sich durch die blonden Haare.

"Wir sind bald zurück, also benimm dich Sasuke." Sasori zog seinen Partner am Ohr und drängte ihn aus dem Zimmer, Sasuke grummelte nur etwas und schmiegte sich an den Blondschoopf wieder an. "Ich bin so froh, dass du noch immer du bist." Gaara trug sein Biju schon immer in sich, genau wie Naruto. Dennoch war alles gut, oder nicht?

Wo wollten die beiden denn hin? Verwirrt sah Naruto Sasori und Deidara nach, lachte leise, als der wieder am Ohr gezogen wurde und sich das so nicht geändert hatte. Gut, dass Sasuke das nicht bei ihm machte oder er bei Sasuke. „Grummeln hilft auch nichts“, murmelte Naruto leise, nachdem Sasuke sich wieder anschmiegte und scheinbar froh war, dass er noch immer er war und niemand anderes. Kyuubi machte zwar gerade ein Höllen Lärm, aber das hörte Sasuke bestimmt nicht. „Keine Sorge, ich bin immer noch Naruto, echt jetzt“, grinste er daher und schnappte sich ein Stück Apfel.

"Ich weiß." Sasuke seufzte und schmiegte sich wieder an den Blondschoopf, streichelte sanft über die Hand des Anderen. "Das war nicht fair, du ..." Von Vertrauen sollte er wohl besser nicht reden, Naruto hatte es da mit ihm auch nicht gut getroffen.

Fair war es wirklich nicht, eher eine ganz miese Nummer und noch schlimmer, als das, was Sasuke getan hatte, beziehungsweise musste. Naruto legte seine freie Hand auf die Sasukes, streichelte sie, nahm sie schließlich und drückte sie leicht. „Es ist okay, auch, wenn es mies war, es ohne zu fragen zu tun.“

"Er sagte was von Stärke und in deinem Händen wäre es am sichersten." Dennoch, es hätte schiefgehen können und der Fuchs hätte die Kontrolle über den Jüngeren.

"Jetzt bist du ja erstmal wieder fit." Sasuke spürte die Hand auf seiner Brust, fühlte das Naruto seine Narbe nachfuhr. "Hör nicht auf das, was er sagt." Der Blondschoopf sah ihn an, aber ja, Sasuke konnte es hören, auch sehen, wie der Fuchs hinter dem Gitter hin und her ging. "Das Sharingan, dadurch sehe ich alles und leider prägt sich sowas im Gedächtnis ein."

Von Stärke ... So stark war er aber doch gar nicht, noch nicht und auch, wenn er der sicherste Ort wäre, Sasuke hatte recht und es hätte schiefgehen können. Naruto seufzte leise, legte die Hand auf Sasukes Brust und fuhr die Narbe nach. Er sollte nicht auf das hören, was er sagte? Verwirrt hob Naruto den Kopf, sah Sasuke an und dann dämmerte es ihm. „Noch sagt er ja nichts. Er scheint bockig zu sein und läuft hin und her. Knurren tut er auch“, erwiderte Naruto leise, streichelte dann aber weiter über Sasukes Brust und kuschelte sich dichter an.

"Er ist sauer, was ich auch verstehen kann." Schließlich würde es niemand mögen eingesperrt zu sein, er hatte die Gefangenschaft auch gehasst, da fällt Sasuke ein, sie konnten das Kyuubi fragen. "Wenn die vierte Generation lebt, dann müsste das der Fuchs wissen. Sie waren damals aufgebrochen, um ihn zu fangen."

Sauer und launisch traf es eher. Naruto seufzte, malte kleine Kreise auf der Brust und hob erneut den Kopf, als es um seinen leiblichen Vater ging und Sasuke anmerkte, Kyuubi zu fragen. „Meinst du, der weiß das? Der wird uns das sicher nicht so einfach sagen, echt jetzt.“ Zumal der immer noch stinkig war und mit Sicherheit würde er nichts ohne Gegenleistung sagen.

"Dann hast du aber Sicherheit und ich will es auch wissen." Alleine, weil Izuna hatte ihn erkannt und somit konnten es auch seine Eltern sein. "Madara tat alles, damit du geschützt warst vor alles ... Ich will zwar auch, das du glücklich bist, aber ich kann dich nicht vor allen schützen und ich will dich nicht wie er in Watte packen." Naruto musste auch das schlechte kennen, sonst würde er eines Tages zerbrechen wenn was schlimmes passiert. Sanft drückte er den Anderen an sich, wollte ihn so zeigen, dass er bei ihm war immer.

Sasuke wollte es also auch wissen, dazu wollte er, dass er glücklich war. Naruto lächelte, war froh, dass Sasuke ihn nicht wie Madara in Watte packte oder es gar wollte. Das wollte er selber auch nicht, auch wenn Watte weich und flauschig war, aber nein, so was musste echt nicht sein. „Also gut, dann fragen wir ihn. Aber erst esse ich noch was“, grinste Naruto erneut, mopste sich noch ein Stück Apfel und hielt es aber vorerst Sasuke an den Mund.

Sasuke nickte, sah dann verwirrt auf das ihn vorgehaltene Stück Apfel und wie Naruto frech grinste. Vorsichtig nahm er das Stück Apfel zwischen seine Lippen, merkte das es Naruto ihm gleich tat, etwas abbiss und ihn dabei küsste. Dafür dass Naruto so unerfahren war, war er sehr verspielt. Wohlig brummte Sasuke, den Naruto kraulte sanft seine Brust. Er naschte nochmal von den anderen Lippen, streichelte sanft über die Seiten des Blondschopfes und ließ erst ab von ihm, als die anderen beiden zurückkehrten.

Sasukes Blick war herrlich und veranlasste Naruto frech zu grinsen, wartete geduldig

aber ab, bis der Andere das Stück Apfel annahm und biss von dem Rest ab. Dadurch küsste er ihn, schmeckte die Süße des Apfel, kraulte sanft Sasukes Brust und seufzte wohlig gegen die vertrauten Lippen. Erst, als die Tür aufging, löste er sich, drehte sich um und sah einen grinsenden Deidara an. Sasori war ebenfalls da, nur grinste der nicht, sah wie immer ernst aus und trat näher an sie heran.

"Ich hoffe ihr mögt Reis mit Huhn und ignoriert einfach sein Grinsen", merkte Sasori nur an und sah mahnend zu seinen Partner, die zwei waren ein Paar und somit war es normal was sie taten. Er und Deidara waren da schlimmer, wenn ihre Tür zu war.